

# Am Ende legten die Kinder ein Versprechen ab

Wer viel liest, der wird reich – Das Lied vom Lesemillionär, die Begegnung mit Autor Armin Pongs und der Vorsatz, mehr zu lesen

**BACKNANG** (pm). „Reich, an Bildern im Kopf“, so heißt es in dem Lied vom Lesemillionär, das alle Kinder der Plaisirschule als Vorbereitung auf eine Lesung mit Armin Pongs gelernt hatten. Nun kam der Kinderbuchautor in die Schule und hielt vier Lesungen nacheinander jeweils für eine ganze Klassenstufe.

Armin Pongs ist vor allem bekannt durch seine Krokofil-Geschichten, und daher waren fast alle in der Schule krokodil-grün gekleidet. Das kleine Krokodil erlebt spannende Abenteuer, die den Schülern in sehr kindgerechter und ansprechender Weise vorgetragen wurden. Armin Pongs konnte die Aufmerksamkeit der Kinder gewinnen, indem er immer wieder einen Bezug zu ihren eigenen Erfahrungen herstellte, den Kindern Fragen stellte oder die Fragen der Kinder beantwortete.

Passend zur Entwicklung der Plaisirschule als Naturparkschule forderte der Autor die Schüler auf, ihm schriftlich in der nächsten Woche Fragen zum Thema Natur im Herbst zukommen zu lassen.



Krokofil-Geschichten-Erfinder zu Gast: Deshalb waren die meisten Kinder bei der Lesung von Armin Pongs krokodil-grün gekleidet.

Foto: A. Becher

Daraus wird er eine Geschichte ganz speziell für die Plaisirschule schreiben.

Nach der Lesung erhielt jede Klasse als Belohnung eine Lesemuschel: Wer die

trägt und liest, wird immer besser im Lesen. Und schließlich nahm er jedem einzelnen Kind per Handschlag das in der Tat große Versprechen ab, mehr zu lesen

und zugleich weniger fernzusehen. Über diese Form der Fantasieförderung werden sich auch die Lehrerinnen der Plaisirschule sehr freuen.